

Warum schreibt man beim Laufen groß?

Nicht das Wort entscheidet, sondern sein Platz

Nomen sind nicht nur Dinge, die man anfassen kann. Auch Gefühle und Gedanken wie Angst, Freude oder Idee schreibst du groß. Und jedes Verb und jedes Adjektiv kann zum Nomen werden: Steht ein Signalwort davor, wird aus laufen das Laufen – dann schreibst du es groß.

Signalwörter

- Artikel: das Laufen, ein Lachen
- Verschmolzen: beim Laufen, zum Lesen, im Dunkeln
- Mengenwörter: viel Neues, etwas Gutes, nichts Besonderes
- Pronomen und Adjektive: dein Lachen, lautes Rufen

So prüfst du

- 1 Ist es ein Name für etwas – auch für ein Gefühl?
- 2 Steht ein Signalwort davor: das, beim, zum, viel ...?
- 3 Probe: Passt ein Adjektiv dazwischen? das schnelle Laufen

Nachsilben wie -ung, -heit, -keit und -nis machen ein Nomen: Hoffnung, Freiheit, Ergebnis.

Typische Falle

- Nomen sind nicht nur Dinge zum Anfassen: Angst, Freude, Idee und Zeit schreibst du auch groß.
- Dasselbe Wort kann klein oder groß sein – der Satz entscheidet: Ich laufe gern. Beim Laufen bin ich schnell.
- Zwischen Signalwort und Nomen kann noch ein Adjektiv stehen: das schnelle Laufen, beim langen Warten.
- Ohne Signalwort bleibt das Verb klein – auch nach zu und nach kann, muss, will: Ich habe Lust zu malen. Aber: Lust zum Malen.
- Zwei Sätze, ein Nomen: Das Kind lacht. Das steckt an. → Das Lachen des Kindes steckt an.

TIPP

Lies deinen Text einmal nur auf Signalwörter hin. Hinter das, beim, zum, etwas und viel lohnt sich immer ein zweiter Blick auf den Anfangsbuchstaben.

Warum schreibt man beim Laufen groß?

Name: _____ Datum: _____

1 Groß oder klein? Schreib den Anfangsbuchstaben ins Kästchen.

Beim aufen bekomme ich Seitenstiche.

Nach der Schule gehe ich aufen.

Das esen macht mir Spaß.

Morgen ese ich das Buch zu Ende.

Ich wünsche dir alles ute.

Der Film war richtig ut.

Mein Bruder hat ngst im unkeln.

Zum chwimmen gehen wir ins Bad.

Warum schreibt man beim Laufen groß?

2 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Nur Dinge, die man anfassen kann, sind Nomen.	☐	☐
„Angst“ ist ein Nomen, obwohl man sie nicht anfassen kann.	☐	☐
Nach „beim“ schreibt man ein Verb groß.	☐	☐
Ein Verb bleibt immer klein, egal wo es steht.	☐	☐
In „viel Neues“ ist „Neues“ ein Nomen.	☐	☐
In „Ich laufe schnell.“ schreibt man „laufe“ groß.	☐	☐

3 In jedem Satz ist ein Verb oder Adjektiv zum Nomen geworden. Schreib das Signalwort davor ins Kästchen.

Musik hilft mir beim Lernen. →

Ich freue mich auf das Grillen. →

Er hat etwas Seltsames gehört. →

Wir brauchen eine Pause zum Ausruhen. →

Die Zeitung schreibt nichts Neues. →

Ich sehe im Dunkeln schlecht. →

Warum schreibt man beim Laufen groß?

4 Mit einer Nachsilbe wird das Wort zum Nomen. Verbinde.

frei



das Ergebnis

hoffen



die Übung

ergeben



die Freiheit

freundlich

die
Freundlichkeit

üben



die Hoffnung

Warum schreibt man beim Laufen groß?

5 Warum steht das Wort groß? Kreuze die richtige Begründung an.

„Ich lese gern. Das Lesen macht mir Spaß.“ Warum steht „Lesen“ im zweiten Satz groß?

- ☐ Weil es am Satzanfang steht.
- ☐ Weil das Signalwort „das“ davorsteht und es zum Nomen macht.
- ☐ Weil Verben immer großgeschrieben werden.
- ☐ Weil man etwas Schönes großschreibt.

Warum schreibt man „Angst“ groß, obwohl man sie nicht anfassen kann?

- ☐ Weil sie ein Nomen ist – auch Gefühle sind Nomen.
- ☐ Weil sie so stark ist.
- ☐ Weil ein Adjektiv davorsteht.
- ☐ Weil man Gefühle immer am Satzanfang nennt.

„Ich wünsche dir alles Gute.“ Warum steht „Gute“ groß?

- ☐ Weil Adjektive am Satzende großgeschrieben werden.
- ☐ Weil es ein Wunsch ist.
- ☐ Weil „dir“ davorsteht.
- ☐ Weil das Mengenwort „alles“ davorsteht und es zum Nomen macht.

In „beim langen Warten“ steht ein Adjektiv zwischen „beim“ und „Warten“. Was stimmt?

- ☐ „Warten“ wird klein, weil das Adjektiv dazwischensteht.
- ☐ „Warten“ bleibt groß – dass ein Adjektiv davor passt, zeigt sogar: Es ist ein Nomen.
- ☐ Beide Wörter werden groß: beim Langen Warten.

Warum schreibt man beim Laufen groß?

6 Welches Wort ist falsch geschrieben? Kreuze an.

„Beim schwimmen bekomme ich kalte Füße.“

- ☐ Beim – richtig ist beim
- ☐ schwimmen – richtig ist Schwimmen
- ☐ kalte – richtig ist Kalte
- ☐ Kein Wort ist falsch.

„Ich habe heute nichts neues gelernt.“

- ☐ Kein Wort ist falsch.
- ☐ nichts – richtig ist Nichts
- ☐ gelernt – richtig ist Gelernt
- ☐ neues – richtig ist Neues

„Wir laufen morgen früh zum Bäcker.“

- ☐ laufen – richtig ist Laufen
- ☐ früh – richtig ist Früh
- ☐ Kein Wort ist falsch.

„Sie hatte große angst vor dem Gewitter.“

- ☐ große – richtig ist Große
- ☐ angst – richtig ist Angst
- ☐ Gewitter – richtig ist gewitter
- ☐ Kein Wort ist falsch.

Warum schreibt man beim Laufen groß?

7 Groß oder klein? Auch Pronomen und Adjektive können Signalwörter sein. Schreib den Anfangsbuchstaben ins Kästchen.

Dein ständiges ummen nervt mich.

Durch den Flur hallte lautes ufen.

Ich höre jemanden leise lopfen.

Ihr ichern verriet das Versteck.

Plötzlich hörten wir sie leise ichern.

Unser lautes ingen weckte die Nachbarn.

8 Groß oder klein? Achte auf zu, zum und Wörter wie kann oder muss. Schreib den Anfangsbuchstaben ins Kästchen.

Ich habe keine Lust zu aufen.

Ich habe keine Lust zum aufen.

Nachts kann ich nicht chlafen.

Beim chlafen lasse ich das Licht an.

Draußen fing es an zu egnen.

Du darfst noch nicht ehen.

Warum schreibt man beim Laufen groß?

9 Mach aus zwei Sätzen einen. Aus dem Verb wird ein Nomen – schreib es ins Kästchen.

Die Tür quietscht. Das erschreckt mich. → Das
der Tür erschreckt mich.

Der Wind heult. Das hört man überall. → Das des
Windes hört man überall.

Die Uhr tickt. Das hält mich wach. → Das der Uhr
hält mich wach.

Der Kessel pfeift. Das nervt. → Das des Kessels
nervt.

10 Schreib eigene Sätze. Achte auf groß und klein.

Zwei Sätze mit „lesen“: einmal als Verb, einmal als Nomen.

Zwei Sätze mit „schwimmen“: einmal klein, einmal groß.

Begründe in einem Satz: Warum steht „Spielen“ in „beim Spielen“ groß?



Warum schreibt man beim Laufen groß?

ZUM KONTROLLIEREN

Vergleiche jeden Buchstaben: Groß und klein zählen hier. Wo du danebenlagst, such das Signalwort vor dem Wort.

1 Groß oder klein? Schreib den Anfangsbuchstaben ins Kästchen.

Beim aufen bekomme ich Seitenstiche.

Nach der Schule gehe ich aufen.

Das esen macht mir Spaß.

Morgen ese ich das Buch zu Ende.

Ich wünsche dir alles ute.

Der Film war richtig ut.

Mein Bruder hat ngst im unkeln.

Zum chwimmen gehen wir ins Bad.

Warum schreibt man beim Laufen groß?

2 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Nur Dinge, die man anfassen kann, sind Nomen.	☐	☒
„Angst“ ist ein Nomen, obwohl man sie nicht anfassen kann.	☒	☐
Nach „beim“ schreibt man ein Verb groß.	☒	☐
Ein Verb bleibt immer klein, egal wo es steht.	☐	☒
In „viel Neues“ ist „Neues“ ein Nomen.	☒	☐
In „Ich laufe schnell.“ schreibt man „laufe“ groß.	☐	☒

3 In jedem Satz ist ein Verb oder Adjektiv zum Nomen geworden. Schreib das Signalwort davor ins Kästchen.

Musik hilft mir beim Lernen. → **beim**

Ich freue mich auf das Grillen. → **das**

Er hat etwas Seltsames gehört. → **etwas**

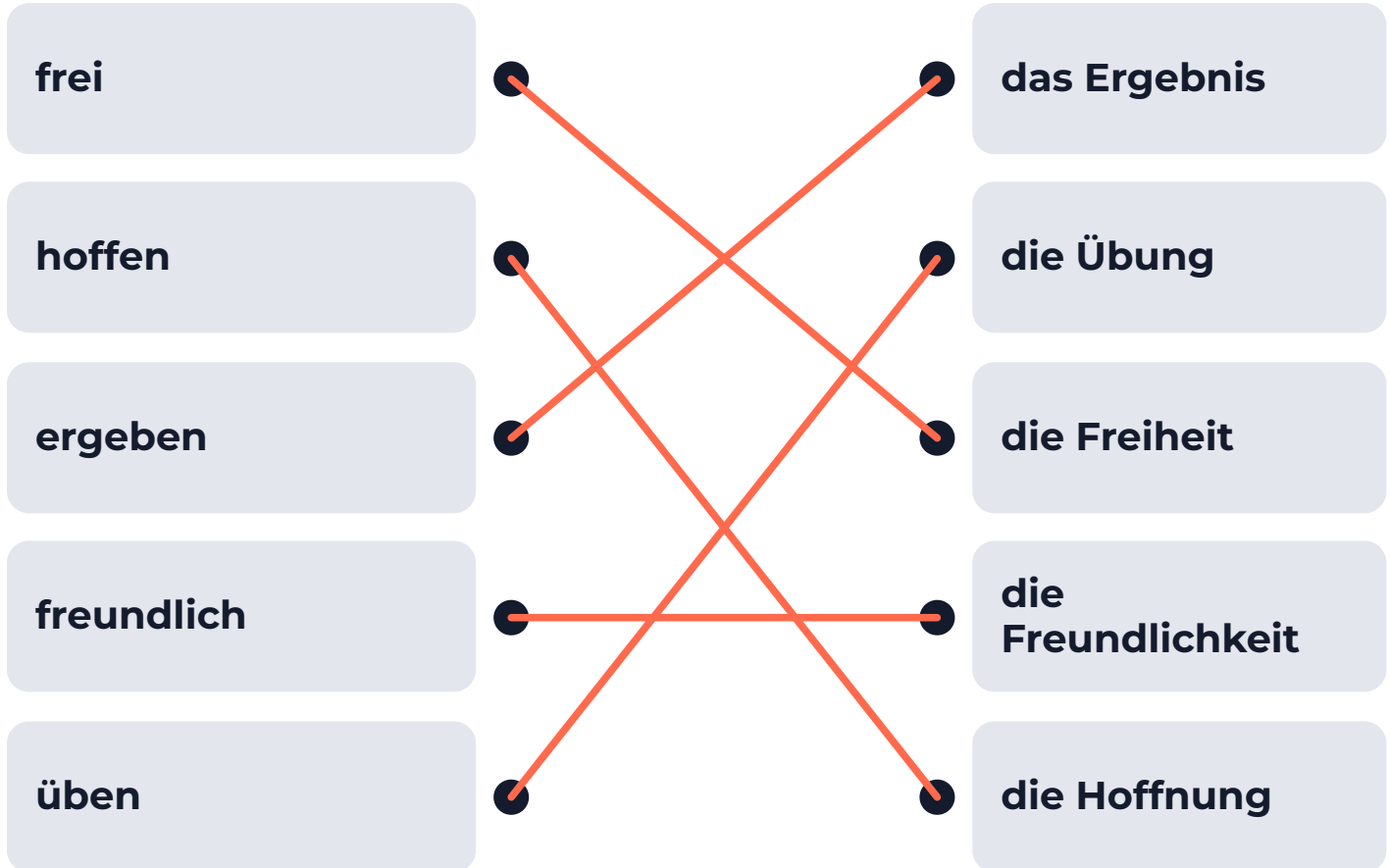
Wir brauchen eine Pause zum Ausruhen. → **zum**

Die Zeitung schreibt nichts Neues. → **nichts**

Ich sehe im Dunkeln schlecht. → **im**

Warum schreibt man beim Laufen groß?

4 Mit einer Nachsilbe wird das Wort zum Nomen. Verbinde.



Warum schreibt man beim Laufen groß?

5 Warum steht das Wort groß? Kreuze die richtige Begründung an.

„Ich lese gern. Das Lesen macht mir Spaß.“ Warum steht „Lesen“ im zweiten Satz groß?

☒ **Weil das Signalwort „das“ davorsteht und es zum Nomen macht.**

Mit dem Artikel „das“ wird aus dem Verb lesen das Nomen „das Lesen“.

Warum schreibt man „Angst“ groß, obwohl man sie nicht anfassen kann?

☒ **Weil sie ein Nomen ist – auch Gefühle sind Nomen.**

Nomen sind Namen für alles, auch für Gefühle: die Angst, eine Angst.

„Ich wünsche dir alles Gute.“ Warum steht „Gute“ groß?

☒ **Weil das Mengenwort „alles“ davorsteht und es zum Nomen macht.**

Nach Mengenwörtern wie alles, etwas, viel und nichts wird ein Adjektiv zum Nomen.

In „beim langen Warten“ steht ein Adjektiv zwischen „beim“ und „Warten“. Was stimmt?

☒ **„Warten“ bleibt groß – dass ein Adjektiv davor passt, zeigt sogar: Es ist ein Nomen.**

Das Signalwort wirkt auch über das Adjektiv hinweg, und die Adjektivprobe bestätigt das Nomen.

6 Welches Wort ist falsch geschrieben? Kreuze an.

„Beim schwimmen bekomme ich kalte Füße.“

☒ **schwimmen – richtig ist Schwimmen**

In „Beim“ steckt der Artikel „dem“, darum wird „Schwimmen“ zum Nomen.

„Ich habe heute nichts neues gelernt.“

☒ **neues – richtig ist Neues**

Nach dem Mengenwort „nichts“ wird das Adjektiv zum Nomen: nichts Neues.

„Wir laufen morgen früh zum Bäcker.“

☒ **Kein Wort ist falsch.**

„laufen“ ist hier das Verb des Satzes, und „morgen früh“ darf man so schreiben – kein Wort ist falsch.

„Sie hatte große angst vor dem Gewitter.“

☒ **angst – richtig ist Angst**

„Angst“ ist ein Nomen, und das Adjektiv „große“ davor zeigt es zusätzlich.

Warum schreibt man beim Laufen groß?

7 Groß oder klein? Auch Pronomen und Adjektive können Signalwörter sein. Schreib den Anfangsbuchstaben ins Kästchen.

Dein ständiges **S** ummen nervt mich.

Durch den Flur hallte lautes **R** ufen.

Ich höre jemanden leise **k** lopfen.

Ihr **K** ichern verriet das Versteck.

Plötzlich hörten wir sie leise **k** ichern.

Unser lautes **S** ingen weckte die Nachbarn.

8 Groß oder klein? Achte auf zu, zum und Wörter wie kann oder muss. Schreib den Anfangsbuchstaben ins Kästchen.

Ich habe keine Lust zu **I** aufen.

Ich habe keine Lust zum **L** aufen.

Nachts kann ich nicht **s** chlafen.

Beim **S** chlafen lasse ich das Licht an.

Draußen fing es an zu **r** egnen.

Du darfst noch nicht **g** ehen.

Warum schreibt man beim Laufen groß?

9 Mach aus zwei Sätzen einen. Aus dem Verb wird ein Nomen – schreib es ins Kästchen.

Die Tür quietscht. Das erschreckt mich. → Das **Quietschen**
der Tür erschreckt mich.

Der Wind heult. Das hört man überall. → Das **Heulen** des
Windes hört man überall.

Die Uhr tickt. Das hält mich wach. → Das **Ticken** der Uhr
hält mich wach.

Der Kessel pfeift. Das nervt. → Das **Pfeifen** des Kessels
nervt.

10 Schreib eigene Sätze. Achte auf groß und klein.

Zwei Sätze mit „lesen“: einmal als Verb, einmal als Nomen.

Zum Beispiel: **Ich lese abends gern. Beim Lesen vergesse ich die Zeit.**

Darauf kommt es an: In einem Satz steht „lesen“ klein als Verb. · Im anderen steht „Lesen“ groß mit einem Signalwort davor. · Es sind zwei ganze Sätze.

Zwei Sätze mit „schwimmen“: einmal klein, einmal groß.

Zum Beispiel: **Wir schwimmen im See. Das Schwimmen macht mir Spaß.**

Darauf kommt es an: In einem Satz steht „schwimmen“ klein als Verb. · Im anderen steht „Schwimmen“ groß mit einem Signalwort davor. · Es sind zwei ganze Sätze.

Begründe in einem Satz: Warum steht „Spielen“ in „beim Spielen“ groß?

Zum Beispiel: **„Spielen“ steht groß, weil in „beim“ der Artikel „dem“ steckt und das Verb dadurch zum Nomen wird.**

Darauf kommt es an: Die Begründung nennt das Signalwort „beim“. · Sie sagt, dass in „beim“ ein Artikel steckt oder dass das Verb dadurch zum Nomen wird. · Es ist ein ganzer Satz.